

Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von zahlreichen **Ermäßigungen**

– zum Beispiel beim **Falco-Musical** oder für die Ausstellung **007 ACTION**.

Seite 20–24



DONaupark FEIERT 60. GEBURTSTAG

Am 29. und 30. Juni wird im Donaupark groß gefeiert. Es warten jede Menge Spiel, Spaß und ein breit gefächertes Informationsangebot zur Geschichte der Grünanlage.

Seite 18

MEIN WIEN



12 | 2024



Kultur für die ganze Stadt

Der Sommer in Wien hat wieder jede Menge Musik, Kabarett, Film und Tanz zu bieten. Und das in lockerer Atmosphäre, direkt in den Grätzln und für alle Menschen leistbar. **Seite 9–13**

KLUBS GEHEN AUF TOUR DURCH WIEN

Yoga, Boccia und

Stadtspaziergänge:

Im Sommer sind die Pensionist*innenklubs unterwegs und haben Angebote im Freien dabei.

Seite 16



FIT FÜR DEN JOB

Der waff fördert berufliche Weiterbildung mit Beratung, Information und Geld.

Seite 14



SONNENSTROM AUF DÄCHERN DER GEMEINDEBAUTEN

So schaffen wir die Energiewende: Vier neue Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Gemeindebauten bringen noch mehr Sonnenstrom in die Haushalte.

Seite 4

22 | DONAUSTADT

Natur-Areal Breitenlee: Mehr

Die Natur hat das 90-Hektar-Areal – das ist fast die Größe der Josefstadt – am ehemaligen Verschiebebahnhof zurückerobert. Jetzt wird es für Tiere und Pflanzen gesichert.

Seit 80 Jahren ist das Areal des Verschiebebahnhofs Breitenlee ungenutzt. Die Natur hat die Chance ergriffen und sich das Gebiet zwischen Bisamberg und Lobau zurückgeholt. Heute leben dort Rehe, Füchse und Hasen, Zauneidechsen, Distelfalter und seltene Vögel wie der Neuntöter. Stadt Wien und ÖBB haben nun die Weichen gestellt, um diesen wertvollen Lebensraum zu schützen und zu erhalten.

RENATURIERUNG

Bürgermeister Michael Ludwig: „Wien geht mit dem Naturschutzareal Breitenlee künftigen Entscheidungen über eine EU-weite Renaturierungsverordnung voran. Wir setzen schon heute Strategien zum Schutz der Biodiversität um und zeigen, wie



QR-Code scannen
und Video zur Renaturierung anschauen:



Bürgermeister Michael Ludwig (l.) und Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky bringen die Renaturierung des unbenutzten Geländes auf Schiene.

auch in einer dynamisch wachsenden Stadt Renaturierung möglich ist.“

LEBENSRAUM SCHAFFEN

„Seltene Pflanzen und Tiere sind gerade in der Großstadt unermesslich wertvoll. Darum

„Renaturierung sichert die Biodiversität und damit funktionierende Ökosysteme, in denen wir und nachfolgende Generationen gesund leben können.“

MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

setzen wir alles daran, ihre Lebensräume und damit ihren Fortbestand zu sichern. Zugleich bieten wir den Wienerinnen und Wienern ein Mehr an Natur“, sagt Klimastadtrat

2 | LEOPOLDSTADT

ALLIIERTENVIERTEL ERHÄLT FERNWÄRME

Klimaneutral heizen ist bald in der Springergasse möglich. Seit Anfang des Jahres bauen Wien Energie und Wiener Netze das Fernwärmenetz im Pioniergebiet Alliiertenviertel aus. Bis September ist der Bau der neuen Leitung beendet und die ersten Gebäude können angeschlossen werden. Eine Inbetriebnahme von Wärmetauschern und Pumpen soll ab Herbst 2025 erfolgen.
wienenergie.at,
wienernetze.at

9 | ALSERGRUND

ERWEITERUNG FÜR LICHTENTALERPARK

Mehr Grünfläche zum Spielen und Erholen erhalten Anrainer*innen im Lichtentalerpark. Dazu wird die Anlage in die Lichtentaler Gasse auf Länge der Schubertkirche erweitert und mit neuen Bäumen sowie gemütlichen Sitzmöbeln ausgestattet. Bevor die Umgestaltung ab September startet, führt Wiener Wasser Rohrleitungsarbeiten durch.
Telefon 01/4000-09110,
wien.gv.at/alserground/umbau-lichtentalerpark

14 | PENZING

OTTO WAGNER AREAL WIRD ZU STADTQUARTIER

Das einstige Spitalsgelände verwandelt sich in ein modernes Grätzl zum Wohnen, Arbeiten und Leben. In den kommenden Jahren wird das denkmalgeschützte Ensemble auf dem Otto Wagner Areal von einem Konsortium, dem unter anderen die UIV Urban Innovation Vienna GmbH angehört, weiterentwickelt. Das Projekt ist Teil der Initiative „New European Bauhaus“. **Telefon 01/4000-84260**,
urbaninnovation.at

18 | WÄHRING

ALTE LINDENALLEE IN KREUZGASSE GERETTET

Neues Erdreich und eine automatische Bewässerung erhielten die alten Linden entlang des Lindenhofs. Dazu wurden die Flächen zwischen den Bäumen entsiegelt. Autos können nun entlang des Grünstreifens auf einer Längsparkspur abgestellt werden. Weiters stehen für Passant*innen und die Nachbarschaft Sitzbänke, Spieltische sowie ein Trinkbrunnen zur Verfügung. **Telefon 01/4000-18110**,
waehring.wien.gv.at

Platz für Artenvielfalt

Jürgen Czernohorsky. Der erste Schritt ist der Ankauf des Areals durch die Stadt. Renaturierung steht dann im Vordergrund. Das neue Natura-2000-Gebiet wird die Umgebung kühlen und helfen, die Klimaziele der Stadt zu

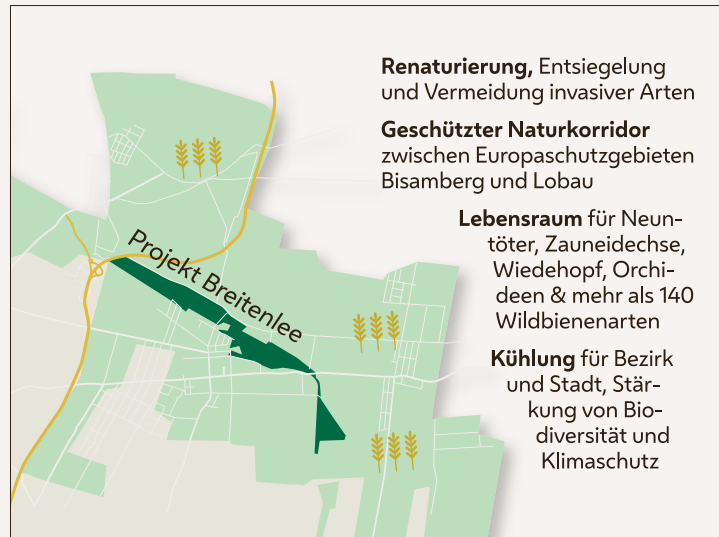
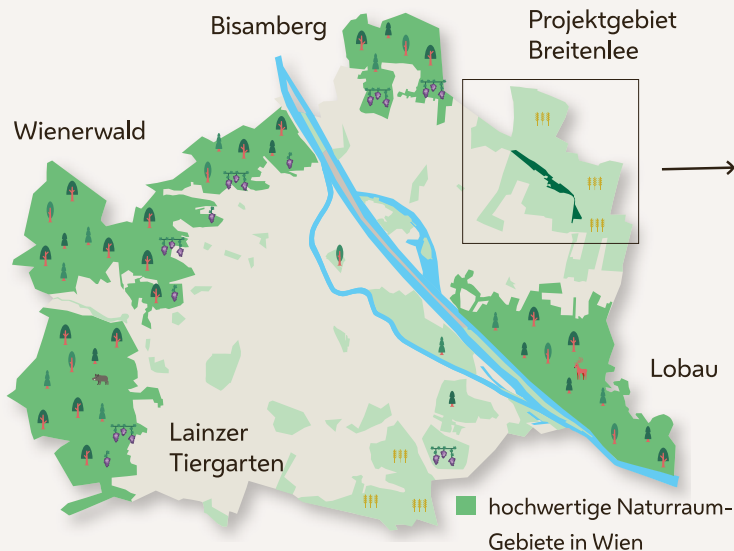
erreichen. In den kommenden zehn Jahren wird aber auch eine Zone für Erholung, Umweltbildung und die Vermarktung lokaler Produkte entstehen. Mehrere Einstiegsstellen, eine behutsame Wegeführung und Beobachtungs-

plattformen machen Naturschätze aus der Nähe erlebbar, ohne Tiere und Pflanzen zu stören. „Wir wollen große Teile des Geländes der Natur überlassen und ein Miteinander mit der Bevölkerung schaffen, von dem alle Seiten profitieren“, so

der Klimastadtrat. Zwecks Finanzierung bemüht sich die Stadt um Förderungen aus dem Biodiversitätsfonds für den Ankauf des Areals sowie um EU-Mittel für die Renaturierungsmaßnahmen. wien.gv.at/natur-breitenlee

Naturschutz-Areal Breitenlee

Wiederherstellung von 90 Hektar wertvollen Naturraums auf dem ehemaligen Verschiebebahnhof



21 | FLORIDSDORF

GRÜNES TOR NACH STREBERSDORF

Ein Ort zum Verweilen mit Grünflächen, Trinkbrunnen und Bänken soll künftig zwischen Prager Straße und Berlagasse entstehen. Eingereicht wurde die Idee „Ein grünes Tor nach Strebersdorf“ beim Floridsdorfer Klimateam. In den nächsten Monaten soll das Projekt weiterentwickelt werden. Ab 2050 geht es an die Umgestaltung. **Telefon 01/4000-21110, klimateam.wien.gv.at/gruenes-tor-nach-strebersdorf**

22 | DONAUSTADT

DIE SUNKEN CITY HEISST JETZT PIER 22

Das Freizeit-Dorado mit dem markanten Leuchtturm am Ufer der Neuen Donau hat einen neuen Namen. Ab sofort heißt die Sunken City Pier 22. Das hat die große Online-Umfrage ergeben, an der rund 10.000 Wiener*innen teilgenommen haben. Parallel zur Namenssuche wurde vor Kurzem die erste Phase der Umgestaltung abgeschlossen. Heuer im Herbst beginnt die nächste Bauetappe. **wienwirdwow.at/namenssuche-sunken-city**



HELD*INNEN DER NACHBARSCHAFT

OFFENES WOHNZIMMER IM GRÄTZL

Für mehr Zusammenhalt und Inklusion setzen sich Illona und Daniela ein. Egal ob basteln, plaudern oder spielen – mit ihrem Parklet vor dem Nachbarschaftszentrum Gretl haben sie einen Raum der Begegnung geschaffen. **diegretl.at, agendamargareten.at**

Die Sonne schickt keine Rechnung

Vier neue Photovoltaikanlagen auf Gemeindebauten kurbeln die Sonnenstrom-Offensive der Stadt weiter an und sparen 116 Tonnen CO₂ pro Jahr. Weitere Anlagen sind in Planung.

Vom Dach des Gemeindebaus direkt ins Wiener Stromnetz: Vier neue Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf Wiener Gemeindebauten liefern jährlich rund 245.000 Kilowattstunden Ökostrom. „Der Wiener Gemeindebau steht für soziale Verantwortung, Innovation und Nachhaltigkeit. Wiener Wohnen führt diese Tradition mit seinem Beitrag zur Energiewende fort“, sagt Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

26 MAL UM DIE ERDE

„Sonnenstrom ist einer der wichtigsten Eckpfeiler für die Energiewende. Er macht Klimaschutz aber auch sozial verträglich, denn die Sonne schickt keine Rechnung“, sagt Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky. Auf den Dächern der Häuser in Liesing, Floridsdorf, Brigittenau und Meidling



Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky (l.), Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke

wurden 611 PV-Module auf einer Fläche von ca. 1.200 Quadratmetern in Betrieb

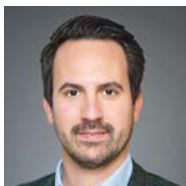
genommen. Diese sparen rund 116 Tonnen CO₂ pro Jahr, so viel wie ein Pkw bei 26 Erdumrundungen ausstoßen würde. Insgesamt gibt es bereits 18 PV-Anlagen auf Gemeindebauten. Sie speisen jährlich mehr als eine Million Kilowattstunden Sonnenstrom ins Stromnetz, teils auch direkt ins Hausnetz der Wohnanlagen. Dort wird er für den Betrieb von Liften sowie für die Beleuchtung von Stiegenhäusern und Garagen verwendet. Das senkt die Betriebskosten. In den kommenden Monaten werden sieben weitere Sonnenkraftwerke auf Gemeindebauten realisiert. Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke: „Wir bringen den Klimaschutz auf Wiens Dächer.“

sonnenstrom.wien.gv.at

Demokratie erlebbar machen

Eine neue Fachstelle bietet Unterstützung für Jugendarbeit in Wien.

Junge Menschen sind häufig mit Extremismus, Radikalisierung und Fake News konfrontiert. Die Fach-



„Die Arbeit der Fachstelle Demokratie ist ein Meilenstein in der Jugendarbeit.“

CHRISTOPH WIEDERKEHR
BILDUNGSSTADTRAT



Open House: Die Einrichtung stellte sich Anfang Juni vor.

stelle Demokratie greift jenen, die in ihrer Arbeit mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zu haben, unter die Arme und stellt das notwendige Rüstzeug zur

Verfügung. Neben Beratung und Vernetzung werden auch Materialien für den niederschweligen Zugang zu politischer Bildung bereitgestellt. fachstelledemokratie.at

PHOTOVOLTAIK-FÖRDERUNG

ANGEBOT AUSGEWEITET

Mit einer großen Förderoffensive unterstützt die Stadt die Umstellung auf Sonnenstrom. Bis 2030 soll rund ein Viertel aller Haushalte in Wien mit umweltfreundlichem Strom aus PV-Anlagen versorgt werden. Damit dieses Ziel erreicht wird, wurde das Budget für Förderungen auf 15 Millionen Euro im Jahr erhöht. Auch die Rahmenbedingungen wurden verbessert: Behördenwege wurden vereinfacht, der Förderungsbereich und das kostenlose Beratungsangebot ausgeweitet.

sonnenstrom.wien.gv.at

PROJEKT „ZERO EMISSION TRANSPORT“

Schadstofffrei in die Innenstadt

Transport ohne Emissionen: 32 Wiener Unternehmen fahren bald klimaneutral in den 1. und 2. Bezirk. Die Pilotphase hat bereits begonnen.

Um Wien bis 2040 klimaneutral zu machen, braucht es auch die Unterstützung durch die Betriebe. Das Ziel einer Initiative von Stadt Wien und Wirtschaftskammer Wien ist, dass der Liefer- und Wirtschaftsverkehr in drei Jahren schadstofffrei ist.

KLIMAFREUNDLICH MOBIL

Für den Projektstart im Sommer konnten 32 in Wien ansässige Unternehmen gewonnen werden – von Logistiker*innen bis zu Handwerker*innen. Sowohl kleinere Betriebe als auch große Konzerne sind von Beginn an mit an Bord. Mehrere Branchen sind umfasst. Die Firmen verpflichten sich dazu, ihre Fahrten in der Inneren Stadt und der Leopoldstadt nach und nach mit emissionsfreien Fahrzeugen durchzuführen. „Das Projekt zeigt, dass wir bei der Weiterentwicklung unserer



Bürgermeister Michael Ludwig (r.) und Wirtschaftskammer-Wien-Präsident Walter Ruck setzen sich für die emissionsfreie City ein.

Stadt gemeinsam an einem Strang ziehen“, so Bürgermeister Michael Ludwig. Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, unterstreicht die Zukunftsorientierung: „Wiens Unternehmen sind flexibel und innovativ. Wir sehen vor allem die Chancen, die Green Economy bietet.“ Manche Betriebe können das gesetzte Ziel

bereits jetzt zu 100 Prozent erreichen, andere stellen den Fuhrpark kontinuierlich um.

MEHRE-LADESÄULEN

Ein wichtiger Faktor für das Gelingen des Vorhabens ist die Ladeinfrastruktur. Als Unterstützung bietet Wien Energie den Teilnehmenden daher an, E-Ladesäulen in Ladezonen ihrer Wahl zu installieren. So

können auch Stehzeiten zum Stromtanken genutzt werden. Diese Verbesserung der Ladeinfrastruktur soll weitere Unternehmen überzeugen, sich „Zero Emission Transport“ anzuschließen. Begleitet wird das Projekt außerdem von der Fachhochschule des BFI Wien, die wichtige Erkenntnisse sammelt und Optimierungspotenziale aufzeigt.

Westausfahrt ist wieder befahrbar

Die Westausfahrt ist pünktlich zum Sommerbeginn wieder für den Verkehr freigegeben. Mehr als 30 Jahre nach der letzten Instandsetzung war die Sanierung der Tragwerke dringend erforderlich. Die Bauarbeiten für mehr Sicherheit verliefen reibungslos.

wien.gv.at/verkehr

Ottakring: Rad-Achse entsteht

Bis Ende des Jahres 2025 wird eine 2,5 Kilometer lange Radverbindung im Westen der Stadt errichtet.

Die Umgestaltung der Seeböckgasse in Ottakring zur begrünten Fahrradstraße steht am Beginn des Vorhabens. 2025 folgt die anschließende Geblergasse im 17. Bezirk. Wie üblich wird auf Begrünung mit zusätzlichen Bäumen, Kühlung sowie erhöhte Sicherheit geachtet.

fahrradwien.at



BETEILIGUNG UND DEMOKRATIE

Teilhabe stärkt Zusammenhalt

Das neue Büro für Mitwirkung der Stadt soll Bürger*innenbeteiligung einfacher machen und mehr Menschen in Wien die Teilhabe am Stadtgeschehen ermöglichen.

Demokratie in der Stadt stärken und Bürger*innenbeteiligung zugänglicher machen: Das ist die Aufgabe des neuen Büros für Mitwirkung. „Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger“, sagt Demokratiestadtrat Jürgen Czernohorszky. „Auch der soziale Zusammenhalt in der Stadt wird umso stärker, je mehr Menschen mitreden können. Wien steht für eine lebendige und lernende Demokratie, die ein gutes Leben und die gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen, die in Wien leben, ermöglichen soll.“ Für viele Menschen sind die Hürden, sich zu beteiligen, derzeit zu hoch. Gerade Personen mit niedrigem Einkommen oder ohne Wahlrecht in Österreich beteiligen sich weniger. Dem soll das



neue Büro für Mitwirkung entgegenwirken.

BERATUNG & VERNETZUNG

Das Büro baut auf den Erfahrungen des Wiener Klimateams auf und ist Anlaufstelle zum Thema Beteiligung in der Stadt und Drehscheibe für

Austausch, Vernetzung und Kompetenzaufbau. Es berät und begleitet städtische Dienststellen bei Fragen rund um die Gestaltung von Beteiligungsprozessen und entwickelt niederschwellige Angebote für Wiener*innen. Mit der „Werkstatt für Mit-

wirkung“ geht das Team auch gezielt in den öffentlichen Raum. Zum Auftakt wurde auf dem Kardinal-Rauscher-Platz (15.) beraten, welche Maßnahmen nötig sind, damit Bürger*innenbeteiligung zugänglicher wird. mitwirkung.wien.gv.at

Mehr Respekt in unseren Schulen

Das Erfolgsprojekt wird im neuen Schuljahr auf weitere zehn Schulen ausgeweitet.

Respekt: Gemeinsam stärker“ heißt das Projekt, das maßgeschneiderte Unterstützung für Schulstandorte bietet. Dazu zählen etwa Fortbildung für Lehrkräfte, Workshops mit Schulkindern oder Beratung für Eltern. Mehr als 10.000 Schüler*innen aus 20 Schulen nahmen seit dem Start des Projekts im Jahr 2020 daran teil. Die eingemeldeten Themen waren unter anderem Mobbing, Gewalt und Dis-

kriminierung. Das Programm wird nun ausgebaut und im Herbst fortgesetzt – an zehn weiteren Schulen. Neu ist, dass auch eine Volksschule und eine Polytechnische Schule dabei sind. Das Ziel ist, Schulen zu Orten des Respekts zu machen, an denen Angst und Gewalt keinen Platz haben und der Schulalltag von einer Haltung gegenseitiger Anerkennung und Akzeptanz geprägt ist. respekt.wien.gv.at



Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung trafen sich mit Kindern und Jugendlichen der beteiligten Schulen im Rathaus.

GLEICHENFEIER FÜR NACHFOLGERIN DES DUSIKA-STADIONS

Sport Arena Wien nimmt Gestalt an

Ab dem ersten Halbjahr 2025 wird die neue Arena am Handelskai eine zentrale Anlaufstelle für den Breiten- und Spitzensport.



Sportstadtrat Peter Hacker (l.) und Wirtschaftstadtrat Peter Hanke beim Richtfest in der Sport Arena Wien

Der Rohbau ist fertiggestellt und die Dachkonstruktion errichtet – vor Kurzem wurde das Richtfest für die neue Sport Arena Wien am Handelskai gefeiert. Die moderne und vielfältig nutzbare Multifunktionshalle entsteht anstelle des Ferry-Dusika-Hallenstadions, das den Anforderungen moderner Sportstätten nicht mehr entsprach. Die Sporthalle setzt neue Maßstäbe für den Breiten- und Spitzensport in der Stadt. „Mit diesem Leuchtturmprojekt wird eine zukunfts-

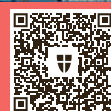
orientierte Halle geschaffen, die Wien als Sportstadt weiter stärkt“, betont Sportstadtrat Peter Hacker.

13.000 QUADRATMETER

Die Sport Arena bekommt drei unabhängig voneinander bespielbare Hallen, die eine Mischung aus Trainings- und Veranstaltungsstätte darstellen. Insgesamt stehen 13.000 m² an Sportflächen zur Verfügung. Mit fixen und mobilen Tribünen gibt es Platz für rund 3.000 Zuseher*innen. Die verschiebbaren Tribünelemente ermöglichen Trai-

nings und Wettbewerbe. Neben Turnen und Leichtathletik umfasst das Angebot Handball, Volleyball, Fußball, Basketball, Badminton, Floorball, Hockey, Tischtennis, Yoga, Tanzen und Athletik. Die Multifunktionsräume stehen in der veranstaltungsfreien Zeit für Trainings diverser Kampfsportarten zur Verfügung. „Dank der intelligenten Modulbauweise bekommen die Wienerinnen und Wiener eine vielseitige und anpassbare Sporthalle“, sagt Wirtschaftstadtrat Peter Hanke. sport.wien.gv.at

QR-Code scannen
und Video zur Sport
Arena anschauen:



GESUNDHEIT



Gratis HPV-Impfung

Ab 1. Juli können sich alle unter 30 kostenlos impfen lassen.

Eine Impfung gegen Humane Papillomaviren (HPV) senkt das Risiko für Gebärmutterkrebs und Genitalwarzen um bis zu 90 Prozent. Buchungen von Terminen im städtischen Impfzentrum Town-Town sind bereits möglich. Die kostenlose Impfung gibt es für alle Personen vom neunten bis zum 30. Geburtstag mit einer Wiener Wohnadresse. Eine Anmeldung kann online oder telefonisch über das Gesundheitstelefon 1450 vorgenommen werden. Wenn die erste Impfung vor dem 30. Geburtstag durchgeführt wird oder eine erfolgte unter 30 Jahren nachgewiesen werden kann, sind auch alle weiteren Folgeimpfungen kostenlos. Von der Ausweitung des Angebots profitieren österreichweit rund eine Million junge Menschen. **Gesundheitstelefon: 1450, impfservice.wien**

DAS SIND DIE SOMMERBAUSTELLEN 2024

Straßen in neuem Outfit

In den kommenden Monaten werden eine Reihe von Instandsetzungen und Sanierungen realisiert. An mehreren Stellen entstehen außerdem neue Radwege.

Da es in den Sommermonaten rund 20 Prozent weniger Verkehr gibt, nimmt die Stadt in dieser Zeit wichtige Bauvorhaben in Angriff. Großprojekte sind die Instandsetzungen der Augartenbrücke sowie der Edelsinnbrücke, Optimierungen der Radwege auf mehreren Straßen sowie die Neugestaltung von Universitätsstraße und Alser Straße im Zuge des U2xU5-Baus.

AUS ALT MACH NEU

Während der Instandsetzung der 1931 errichteten Augartenbrücke kommt es zu Fahrstreifenreduktionen für den Individualverkehr. Zudem kann die Straßenbahnlinie 31 bis Schulbeginn nicht zwischen Schottenring und Wallensteinplatz fahren und wird abschnittsweise umgeleitet. Der Rad- und Fußverkehr bleibt aber aufrecht.



Im Sommer kommt es zu Verkehrseinschränkungen auf Wiens Straßen.

Die Arbeiten werden im Sommer 2025 abgeschlossen. Bis April 2025 dauert die Sanierung der 50 Jahre alten Edelsinnbrücke. Im Zuge der Arbeiten wird auch die Radwegverbindung entlang der Altmannsdorfer Straße stadteinwärts verlängert. In den Sommerferien werden auf Teilen der Altmannsdorfer

Straße und der Breitenfurter Straße Belagsarbeiten durchgeführt. Es kommt zu vorübergehenden Verkehrseinschränkungen.

DEM KLIMA ZULIEBE

Unter dem Motto „Raus aus dem Asphalt“ stehen an mehreren Stellen Klimaschutzprojekte auf dem Programm.

Zweirichtungsradwege und zusätzliche Grünflächen erhalten in den kommenden Monaten etwa die Heiligenstädter Straße, die Angerer Straße zwischen Brünner und Leopoldauer Straße, die Universitätsstraße sowie die Äußere Mariahilfer Straße. Nach der Umgestaltung steht der stadtauswärts führende Fahrstreifen in der Äußeren Mariahilfer Straße wieder zur Verfügung, der stadteinwärts führende Fahrstreifen wird dauerhaft aufgelassen. Die Arbeiten dauern hier voraussichtlich bis zum Sommer 2025. Zudem wird auf der Rechten Wienzeile von Getreidemarkt bis Operngasse ein baulich getrennter Einrichtungsradweg hergestellt. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gibt es im Juli und August in der Operngasse bei der Treitlgasse eine Fußgänger*innenquerung. baustellen.wien.gv.at

Modernisierung der S-Bahn auf Schiene

Von 29. Juni bis 2. September werden Stammstrecke, Nordbahn und Südstrecke teilweise gesperrt.

Das Bevölkerungswachstum in der Ostregion macht einen Ausbau des Öffi-Angebots notwendig. Damit die ÖBB die umfassenden Bauarbeiten in und rund um Wien gebündelt abwickeln können, kommt es im Sommer zu Einschränkungen im Zugverkehr. So fahren etwa auf der Stammstrecke zwischen Praterstern und Floridsdorf keine Züge.

Alternativ gibt es einen Schienersatzverkehr im Fünf-Minuten-Takt. Die Busse fahren auch die Haltestellen Traisengasse und Handelskai an. Zwischen Praterstern und Liesing verkehren weniger Züge. Auch auf der Nordbahn und der Südstrecke zwischen Bad Vöslau und Leobersdorf kommt es zu Fahrplanänderungen.

s-bahn.wien





Sommer
Kultur
veranstaltungen.
wien.gv.at

MIT MUSIK, FILM UND KABARETT DURCH DEN SOMMER

Wien ist Kultur für alle

Ein lauer Abend, dazu Musik und ein Kaiserschmarren: Das ist für viele Wiener*innen der Inbegriff von Sommer. Das Film Festival ist eines von vielen Gratis-Angeboten in der Stadt.

Der Sommer in der Stadt geizt auch heuer nicht mit Angeboten für Kulturinteressierte: von zahlreichen Sommerkinos über Lesungen im Park des Palais Liechtenstein bis zum Kabarett im Arkadenhof des Rathauses.

KULTUR KOMMT INS GRÄTZL

Mehr als 500 Acts aus den Bereichen Kabarett, Literatur, Musik, Performance, Tanz, Theater und zeitgenössischer Zirkus stehen beim Kultur-

sommer auf dem Programm. Auf neun Bühnen in Parks und an öffentlichen Plätzen verteilt im ganzen Stadtgebiet wird auch ein abwechslungsreiches Kinderprogramm geboten. Der Eintritt ist frei.

GRATIS INS MUSEUM

Wer gern ins Museum geht, muss auch nicht tief ins Börserl greifen: Das Heeresgeschichtliche Museum und etliche Standorte des Wien Museums wie etwa die Hermesvilla oder das Pratermu-



„Der Genuss von Kultur ist ein grundlegendes Recht für alle Menschen – unabhängig vom Geldbörserl.“

MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

seum bieten an jedem ersten Sonntag im Monat Gratis-Eintritt. Die Dauerausstellung „Wien. Meine Geschichte“ im neuen Wien Museum am Karlsplatz ist überhaupt immer kostenlos zu sehen. Einen Überblick über Gratis-Angebote – von der Führung auf dem Wiener Zentralfriedhof bis zum sommerlichen Freiluftkino auf dem Karlsplatz – gibt die Veranstaltungswebsite der Stadt Wien. wien.gv.at/kultur-freizeit-veranstaltungen.wien.gv.at

KABARETT



SACHEN ZUM LACHEN

Stars und Sternchen der Szene geben einander beim 14. Wiener Kabarettfestival die Klinke in die Hand. Mit dabei sind unter anderen Gery Seidl, Nadja Maleh, Andreas Vitásek und Eva Maria Marold. Für kulinarische Köstlichkeiten sorgt der Rathauskeller. In der Pause gibt's Livemusik von der Kultband „Freunde des Japaners“.

**22.–29. 7., ab 18 Uhr,
1., Rathaus, Arkadenhof,
wienerkabarettfestival.at**

TANZ



IN BEWEGUNG

Kostenlose Tanzklassen, Vorführungen und Workshops gibt es bei Impuls-Tanz – Vienna International Dance Festival. Getanzt wird unter anderem im Volks- und Burgtheater, im WUK und im Wien Museum. Ein Höhepunkt: Melanie Maar und Lindsay Packer zeigen mit „Generations“ ein Stück zwischen Jugend und Reife, Femininität und Maskulinität.
**11. 7.–11. 8.,
Telefon 01/235 00 22,
impulstanz.com**

KULTURGENUSS IN DEN BEZIRKEN

Kultur kommt ins Grätzl

Musik, Theater, Kabarett und Tanz können die Besucher*innen beim Kultursommer Wien in lockerer Atmosphäre erleben.

Den Wiener Synchronikern lauschen und dabei auf der Picknickdecke sitzend in ein Semmel beissen: Das geht bei den Eröffnungskonzerten des Kultursommer Wien am 27. und 28. Juni. Auf der Kaiserwiese bringt eines der bekanntesten Orchester Österreichs zusammen mit der Sopranistin Annette Dasch, dem Tenor Georg Nigl und Singer-Songwriter Julian le Play ein buntes Konzertprogramm auf die Bühne.

NEUN POP-UP-BÜHNEN

Bis 11. August steht dann die ganze Stadt im Zeichen von Kunst und Kultur. Mehr als 500 Acts – von Kabarett und Literatur über Musik und Performance bis zu Tanz und zeitgenössischem Zirkus – stehen beim Kultursommer Wien 2024 auf dem Programm. Im

Zentrum stehen neun Pop-up-Bühnen außerhalb des Gürtels, die donnerstags bis sonntags bespielt werden. Vormittags gibt es an ausgewählten Tagen Programm für junges Publikum. Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler: „Das Feiern der unterschiedlichsten Bühnen-



„Der bunte Spielplan eröffnet neue Räume für die Begegnung von, mit und durch Kunst und Kultur.“

VERONICA KAUP-HASLER
KULTURSTADTRÄTIN

formate in all ihrer Diversität ist eine Stärke des Festivals. Der durchmischte Spielplan erreicht ein breites Publikum an Orten in der ganzen Stadt und eröffnet neue Räume für die Begegnung von, mit und durch Kunst und Kultur.“ Ob Body Percussion, Zaubershow oder Salsa: Das Publikum kann mittanzen und mitmachen oder dem bunten Treiben bequem vom Liegestuhl aus zuschauen.

CHOR AM RATHAUSPLATZ

Auch beim Film Festival am Rathausplatz ist der Kultursommer zu Gast: Am 20. Juli präsentieren der Blasmusikverein St. Kagan, die Filmharmonie Wien, die Post und Telekom Musik Wien und das Vienna Big Band Project bekannte Melodien aus dem 20. Jahrhundert. Am 21. Juli geht es mit Chormusik aus

EURO & Film vor dem Rathaus

Film Festival am Rathausplatz: Musikfilme treffen auf Gaumenfreuden.

Hever geht's am Rathausplatz schon früher rund als gewohnt: An den EM-Spieltagen unserer Nationalmannschaft öffnen 26 Gastronom*innen für Fußballfans. Auch an den Halbfinal- und Finalabenden steht Sport auf dem Programm. Musikalische Höhepunkte: Queen, Coldplay, Austria 3, Norah Jones, bekannte Opern sowie Konzerte aus Grafenegg.
**29. 6.–1. 9., 11–24 Uhr,
filmfestival-rathausplatz.at**



QR-Code scannen und Video zum Kultursommer anschauen:



dem vergangenen Jahrhundert weiter, dargeboten von Cantus Iuvenis, V.O.I.C.E, Voices4You sowie vom Popchor Wien.

GARTENKONZERTE

Außerdem finden in allen 29 städtischen Senior*innenheimen Konzerte statt. Direkt

im hauseigenen Garten können die Bewohner*innen Musik erleben – einige der Konzerte mit bekannten Melodien sind auch öffentlich zugänglich. Der Eintritt ist wie immer frei.

Kultursommer Wien:
27. 6.–11. 8., Eintritt frei,
kultursommer.wien

Pop-up-Bühnen:

10., Wasserturm Favoriten,
11., Hyblerpark,
12., Wilhelmsdorfer Park,
15., Reithofferpark,
18., Währinger Park,
20., Mortarapark,
21., Großfeldsiedlung,
22., Schrödingerplatz,
23., Meischlgasse ASK Erlaa



VOLXKINO

Mobile Leinwand tourt durch die Stadt

Spielfilme abseits des Mainstreams sowie Dokumentar-, Kurz- und Animationsfilme sind im Volkxino zu sehen. Die mobile Leinwand tourt durch Wien und macht u. a. am Dörnerplatz und im Stadtpark Atzgersdorf Station. Weiters gibt's ab 29.6. zwei Wochen Kino auf dem Karlsplatz. **Bis 20. 9., Eintritt frei, volxkino.at**

KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

Musik, Tanz und Kunst bringen uns zusammen

Wir möchten, dass alle Menschen Kultur erleben – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten.

Wien und die Kultur – das gehört einfach zusammen. Große Namen wie Mozart und Beethoven sind aus der Geschichte und Gegenwart der Stadt nicht wegzudenken. Kultur heißt aber auch, Tanz, modernen Zirkus, Literatur und Kabarett gemeinsam zu erleben. Diese Vielfalt zeigen wir beim Kultursommer Wien – und das nicht nur in der Innenstadt, sondern vor allem in den Außenbezirken. Wichtig ist dabei, dass alle Veranstaltungen kostenlos zu besuchen sind, inklusive der Eröffnung mit den Wiener Symphonikern im Prater. Ich lade Sie sehr herzlich ein, Kultur ganz entspannt mit allen Sinnen zu genießen. Und ich wünsche Ihnen viel Freude und schöne Momente.

KUNST FÜR MEHR MENSCHEN ZUGÄNGLICH MACHEN

„Kultur ist wie das Wasserl

Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Kultursommer-Geschäftsführerin Caro Madl und Volxkino-Leiter Philipp Wanderer im Interview zum Sommer voll Kunst und Kultur.

Was sind für Sie die kulturellen Höhepunkte des Sommers?

Veronica Kaup-Hasler: Dieser Sommer ist im Bereich Kultur stärker denn je. Wir haben ein größeres Impulstanz-Festival, wir haben den Kultursommer, das Popfest, das Volxkino auch am Karlsplatz und das Film Festival am Rathausplatz. Ich bin eine Verfechterin der Lebensqualität in Wien. Und es gibt immer mehr Menschen, die im Sommer nicht wegfahren und die Zeit hier genießen.

Caro Madl: Unsere Eröffnung des Kultursommers mit den Wiener Symphonikern ist für mich sicher ein Highlight. Das ist ein Picknick auf der Praterwiese, zu dem alle eingeladen sind. Heuer hoffentlich bei besserem Wetter, vergangenes Jahr hat es geschüttet.

„Kultur ist demokratischer geworden, darauf bin ich stolz und das macht mich glücklich.“

VERONICA KAUP-HASLER
KULTURSTADTRÄTIN

Veronica Kaup-Hasler: Und die Leute wollten das Konzert trotzdem hören! Alle sind geblieben, das war ein tolles gemeinsames Erlebnis.

Philipp Wanderer: Für mich sind es natürlich die Kinos, allen voran unsere Station am Karlsplatz. Heuer macht Volxkino „KARLSkino“. Darauf

freuen wir uns und haben ein tolles Programm zusammengestellt. Unter anderem zu sehen: „Das neue Evangelium“ von Milo Rau – das wird mein persönlicher Höhepunkt.

„Ich freue mich, dass eine klare Vision für die Kunst und Kultur da ist.“

CARO MADL
GESCHÄFTSFÜHRERIN KULTURSOMMER

Wien ist weltbekannt für das kulturelle Angebot – immer mehr auch abseits der traditionellen Häuser wie Staatsoper und Musikverein. Was tut sich in der alternativen Szene?

Veronica Kaup-Hasler: Einerseits gehen große Kunstinstitutionen hinaus in die Bezirke und laden die Leute ein. Und dann gibt es großartige Initiativen in den Bezirken. Wir haben jetzt acht Ankerzentren, gestern habe ich die SOHO Studios im Sandleitenhof besucht. In Floridsdorf ist es ein Fußballverein, der Lesungen, Sport und Musik miteinander verknüpft. Dort entstehen kulturelle Verdichtungszonen, Treffpunkte, Nachbarschaften – das ist wichtig fürs Miteinander. Und bei Angeboten wie dem Kultursommer treffen etablierte Künstlerinnen und Künstler auf Newcomerinnen und Newcomer. Kultur ist demokratischer geworden, darauf bin ich stolz.



Die Hemmschwelle scheint niedriger geworden zu sein.

Veronica Kaup-Hasler: Ja, das Wien Museum ist ein Paradebeispiel: Die Dauerausstellung kann kostenlos besucht werden. Man kann sich jederzeit ein Stück Geschichte anschauen. Das Museum wird zu einem Aufenthaltsort, zu einem Ort der Reflexion.

Der Kultursommer mit seinem Angebot in den Grätzln ist in der Corona-Zeit entstanden. Was war damals die Idee dahinter?

Caro Madl: Die Idee war ganz simpel: Wir wollten den Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne bieten. Es war Lockdown, man konnte nicht auftreten. Und der zweite

Grundgedanke war: Die Menschen brauchen trotzdem ein Angebot.

Veronica Kaup-Hasler: Der Bürgermeister hat damals gesagt: Wir müssen etwas tun. So haben wir innerhalb weniger Wochen den Kultursommer auf die Beine gestellt – ein Wahnsinn, aber wir haben es geschafft. Die Menschen haben das Angebot so ins Herz geschlossen, dass sich daraus eine fixe Einrichtung entwickelt hat. Das niederschwellige Angebot mit einem überraschenden, abwechslungsreichen Programm ist das Erfolgsrezept. 60 Prozent der Zuschauerinnen und Zuschauer haben sonst keinen Zugang zu Kunst und Kultur.

och in der Savanne“



Veronica Kaup-Hasler (l.) mit Caro Madl und Philipp Wanderer

QR-Code scannen und Kultursommer-Podcast anhören:



Caro Madl: Und wir machen es uns nicht einfach, wir bieten den Menschen nicht nur leichte Kost. Es wird bunt gemischt, heuer auch auf drei neuen Bühnen. Es gibt noch mehr Kinderprogramm, wir spielen Blasmusik, plus Chor auf der großen Bühne auf dem Rathausplatz. Und wir veranstalten 29 Gartenkonzerte in den Häusern zum Leben.

„Der Corona-Sommer hat erfinderisch gemacht. Man hat gesehen, wie viel mit wenig möglich ist.“

PHILIPP WANDERER
LEITER VOLXXKINO

Man fragt sich fast, was vor Corona im Sommer los war.

Philipp Wanderer: Der Corona-Sommer hat erfinderisch gemacht. Und man hat gesehen, wie viel mit wenig möglich ist.

Veronica Kaup-Hasler: Der Wert des Außenraums ist uns in der Zeit so richtig bewusst geworden. Man entdeckt die eigene Stadt neu, spürt die Lebensqualität. Es ist wichtig, für Menschen, die weniger Geld zur Verfügung haben, leistbare Angebote zu schaffen. Damit auch sie sich in der Stadt wohlfühlen können.

Auch das Volkxino tourt durch die Stadt.

Philipp Wanderer: Das Volkxino ist aus der Idee ent-

standen, Kultur an Orte zu bringen, wo es sonst wenig Kulturprogramm gibt. Wir sind viel in den Außenbezirken unterwegs. Wir kommen mit einer aufblasbaren Filmleinwand. Innerhalb von zwei Stunden können wir überall ein Kino auf- und auch schnell wieder abbauen. So können wir auch einen Tag in einen Gemeindebau fahren. Wir bringen das Kino zu den Leuten und schaffen dort eine friedliche Atmosphäre des Miteinanders. Mich erinnert Kultur immer an das Wasserloch in der Savanne. Da kommen alle zusammen, da herrscht Frieden.

Welches Programm wird heuer gespielt?

Philipp Wanderer: Keine Blockbuster, sondern Art-house-, Independent- und viele österreichische Filme. Und das immer barrierefrei und bei freiem Eintritt.

Was wünschen Sie sich als Kulturschaffende von Ihrer Stadträtin?

Philipp Wanderer: Genau so weitermachen, mehr und mehr und mehr. Das Interesse ist da, das ist motivierend.

Caro Madl: Ich freue mich, dass eine klare Vision für die Kunst und Kultur da ist. Man spürt den politischen Willen.

Veronica Kaup-Hasler: Wenn ich auch einen Wunsch anmelden darf: Ich wünsche mir, dass es uns mit dem Bürgermeister und der Stadtregierung gelingt, die Budgets für Kunst und Kultur in schwierigen Zeiten sicherzustellen. Seit ich das Resort leite, sind die Mittel um 50 Prozent gestiegen. Das spürt man. Kultur schafft Begegnung – das brauchen wir dringend.

KULTUR



SOMMER RHAPSODIE IM GARTEN

Vielseitiges Programm mit beliebten Klassikern und außergewöhnlichen Querverbindungen aus Literatur und Musik. Mit dabei u. a.: Birgit Minichmayr, Manuel Rubey, Robert Palfrader.

8.7.–7.8., Park des Gartenpalais Liechtenstein, 9., Fürstengasse 1, sommerrhapsodie.at

MOZART-KONZERTE

Mozarts Rolle als musikalischer Wegbegleiter: Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven sowie Franz Schubert, gespielt von der Pianistin und Mozart-Interpretin SoRyang.



Bis 17.9., Mozarthaus Vienna, 1., Domgasse 5, mozarthausvienna.at

ZEHN JAHRE DOTDOTDOT

Das Kurzfilmfestival im idyllischen Garten des Volkskundemuseums punktet mit dem Konzept „Zahl, so viel du willst“.

4.–28.8., Volkskundemuseum Wien, 8., Laudongasse 15–19, dotdotdot.at

WIENER ARBEITNEHMER*INNEN FÖRDERUNGSFONDS

Bessere Chancen im Job

Der waff fördert Arbeitnehmer*innen mit Information, Beratung und Geld zur beruflichen Weiterbildung. Für Jugendliche und Personen ab 50 Jahren gibt es spezielle Programme.

Der Weg zur erfolgreichen beruflichen Zukunft ist oft nicht einfach. Im waff-Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung in der Lassallestraße 1 werden beschäftigte Wiener*innen daher kostenlos individuell beraten und unterstützt. Zudem sind bis zu 5.000 Euro Förderung für Aus- und Weiterbildungen möglich. Pro Jahr nutzen rund 25.000 Personen das Angebot.

ZAHLEICHE ANGEBOTE

Für jede Zielgruppe gibt es geeignete Programme. Zum Beispiel bietet die Initiative „Öko-Booster“ der Arbeiterkammer Wien in Kooperation mit dem AMS Wien und dem waff jungen Arbeitsuchenden die Möglichkeit, in klimarelevanten Berufen Fuß zu



fassen. Dabei können 18- bis 24-Jährige ohne abgeschlossene Lehrausbildung in eine Facharbeiter*innen-Intensivausbildung in den Bereichen Elektrotechnik sowie Installations- und Ge-

bäudetechnik einsteigen. „Jobs PLUS Ausbildung“ ist eine Zusammenarbeit von waff und AMS Wien und bringt Jobsuchende jeden Alters mit Wiener Unternehmen zusammen. Arbeits-

lose Wiener*innen erhalten während der Ausbildung Geld und haben eine Jobgarantie bei einem konkreten Betrieb. Auf den Wiedereinstieg von Älteren zielt die „Joboffensive 50plus“ ab. Dabei erhalten Organisationen, die Personen über 50 Jahre einstellen, attraktive Förderungen für acht Monate und Langzeitarbeitslose können wieder beruflich durchstarten.

GELD FÜR WEITERBILDUNG

300 Euro für berufliche Aus- und Weiterbildung ermöglicht das „Bildungskonto für alle“. Passende Kurse sind online zu finden, Beratungstermine können telefonisch vereinbart werden.

Telefon 01/217 48-555, waff.at/job-sucheweiterbildung.at

FERIENSPIEL

MÄDCHEN UND TECHNIK

Im Rahmen des Wienextra-Ferienspiels haben Mädchen von acht bis 13 Jahren die Möglichkeit, technische Berufe kennenzulernen. In Begleitung einer*ines Erwachsenen können sie in den Laboren der Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle experimentieren und Profis über die Schulter schauen. Sie prüfen zum Beispiel die Wasserqualität oder erfahren anhand eines Kuscheltiers, wie Strahlenschutz funktioniert. **9.-11.7., 23. & 24.7., Anmeldung: Telefon 01/909 4000-84400, wienextra.at/kinderaktiv**

Unterstützung für Frauen

Spezielle Angebote verbessern die beruflichen Entwicklungschancen.

Einen neuen beruflichen Weg einschlagen, einen Abschluss machen oder eine Führungsposition übernehmen – dabei fördert der waff im Rahmen des Programms FRECH (FRauen Ergreifen CHancen) jährlich rund 1.350 Wienerinnen. Für Personen, die aufgrund einer Babypause im Job pausieren, gibt es ebenfalls ein Angebot. Beim Programm „Karenz und Wiedereinstieg“ unterstützt der waff mit Beratung, Workshops und mit bis zu 4.000 Euro für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung.



WEG ZUM STUDIUM

Für Frauen, die berufs begleitend ein Studium an einer Wiener Fachhochschule

absolvieren möchten, gibt es Beratung, Kurse zur Vorkualifizierung und Stipendien. **waff.at**



Gesucht: Reinigungsprofis

Raumpfleger*innen des Bau- und Gebäudemanagements sorgen in den Amtshäusern der Stadt täglich für saubere Innenbereiche. Aktuell sucht die Abteilung Personal.

Wiens Amtsgebäude sind nicht nur äußerlich in vielen Fällen eine Zier. Auch innen präsentieren sie sich den Bürger*innen in einem Topzustand. Das ist nicht zuletzt der Verdienst der rund 530 Raumpfleger*innen, die im Auftrag des Bau- und Gebäudemanagements regelmäßig 250 Objekte in ganz Wien reinigen. Vom riesigen Rathaus bis zur kleinen Elternberatung.

VIELE AUFGABEN

Eine davon ist Ingrid B. Als sogenannte fixe Springerin arbeitet sie nicht immer am

selben Standort, sondern wechselt zwischen 26 Objekten in mehreren Bezirken. Zu ihrem Aufgabenbereich zählen unter anderem das Nasswischen der Böden, Staubsaugen, Abstauben, das Leeren von Mistkübeln und Aschenbechern, die Reinigung von Sanitäranlagen und Küchen sowie das Nachfüllen von Toilettenpapier und Seife. Dabei gehen Ingrid B. und ihre Kolleg*innen nach einem exakten Wochenplan vor.

ZEITIGER DIENSTBEGINN

„Frühaufsteherinnen und -aufsteher tun sich in dieser Branche wahrscheinlich leichter“, meint die 50-jährige

Wienerin, die täglich zwischen 4 und 4.30 Uhr aufsteht. Denn der Dienst beginnt üblicherweise um 6 Uhr und dauert bis 10.30 Uhr. Viele Arbeiten müssen erledigt werden, bevor die Bediensteten in den Amtsgebäuden ins Büro kommen. Wer als Raumpfleger*in bei der Stadt Wien beginnt, startet mit 22,5 Wochenstunden. Später besteht die Möglichkeit, aufzustocken. Zudem werden die anfänglichen Springer*innen je nach Freiwerden einer Stelle nach und nach Fixplätzen zugeteilt. Damit müssen sie nicht mehr zwischen mehreren Objekten hin- und herwechseln. Springerin Ingrid B. macht diese

Arbeitsweise aber nichts aus. Im Gegenteil, sie schätzt die Abwechslung.

BEWERBEN SIE SICH

Das Bau- und Gebäudemanagement der Stadt Wien sucht für die Gruppe Services aktuell Personal. Wer sich als Raumpfleger*in bewerben will, benötigt dafür keine spezifische Ausbildung. Wichtig sind allerdings Deutschkenntnisse, die Bereitschaft zu körperlicher Arbeit sowie Freundlichkeit im direkten Kontakt mit den Kund*innen. Teamfähigkeit und Flexibilität werden ebenfalls vorausgesetzt. jobs.wien.gv.at

FERNSEHTIPPS

IM JULI AUF W24

Zum Start in den Sommer gibt es Sendungen zu Journalismus, Wiener Bühnen und Aktuelles aus der Stadt.

#JOURNALISMUS

Diese Sendung bietet Einblicke in die Redaktionen, zeigt Straßenbefragungen zu Mediennutzung und Medienkritik und präsentiert internationale Beispiele für digitalen Transfer und journalistische Qualität.

Do, 4. 7., 22 Uhr

WIENER BÜHNEN

Diesmal gibt es spannende Blicke hinter die Kulissen des Marionettentheaters Schönbrunn und Berichte aus der bunten Wiener Kulturszene: Die Palette reicht von einem Vorgeschmack auf den Wiener Kultursommer bis zu Theater- und Museumsbesuchen.

Mo, 1. 7., 20 Uhr

24 STUNDEN WIEN

Juliane Ahrer, Alessa Däger und Michael Fahrner-Glatz liefern Geschichten direkt aus den Grätzln in die Wohnzimmer der Wiener*innen. Eine informative und unterhaltsame Melange mit spannenden Themen.

Werktags, 18.30 Uhr



W24

Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf Kabelplus, SimpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf [W24.at](https://www.w24.at) zu sehen.



Draußen aktiv

Die Pensionist*innenklubs haben ein neues Angebot für alle, die Frischluft lieben.

Beim Yoga entspannen, beim Nordic Walking die Natur erleben oder beim Boccia die Kugeln fliegen lassen. Der „KLUB+ Im Freien“ lockt an die frische Luft. Der mobile Klubstandort tourt durch ganz Wien und bringt viele abwechslungsreiche Aktivitäten mit sich. Ein Highlight sind die

moderierten Stadtspaziergänge. Klub-Charme im Grünen versprechen die Schanigärten. Diese bieten auch kulinarische Schmankerl an diversen Standorten, etwa in der Böcklinstraße oder auf dem Hofferplatz.

Telefon 01/313 99-170112, kwp.at/pensionistenklubs/klubs/unsere-klubs



Spontan ins Grüne fahren

Die Aktion „Senior*innen unterwegs“ entführt zu abwechslungsreichen und naturnahen Zielen. Ohne Voranmeldung und günstig können Sie im Juli und August an Ausflugsfahrten teilnehmen.

kwp.at/pensionistenklubs/seniorinnen-unterwegs-2024

TIERQUARTIER.AT

Flauschige Bewohner des Tierquartiers Wien suchen ein Zuhause.



CALIMERO

Der bärige Herdenschutzhund Calimero (3) überzeugt mit fröhlichem, aufgeschlossenem und etwas eigensinnigem Charakter. Calimero wünscht sich ein Zuhause mit liebevollem Familienanschluss und großem Grundstück, auf das er achtgeben darf. Seine Halter*innen sollten eine gute Portion Standfestigkeit mitbringen, um seiner Kraft gewachsen zu sein. Bei Interesse bitte um Terminvereinbarung unter: **Telefon 01/734 11 02-0, hundevergabe@tierquartier.at**

VHS

AN DER FRISCHEN LUFT LERNT ES SICH BESSER

Die Wiener Volkshochschulen bringen im Sommer Bildung in die Parks und bieten in zehn Grünanlagen vier Wochen lang kostenlos Deutschunterricht an. Die Einheiten finden drei Mal in der Woche statt, im Bruno-Kreisky-Park in Margareten beispielsweise Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr. Willkommen sind alle, die Deutsch für den Alltag lernen und üben möchten oder einfach Fragen zur deutschen Sprache haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

vhs.at/de/deutschimpark

PODCASTTIPP

RATSchLÄGE FÜR PFLEGEELTERN

Um Informationen und praktische Tipps rund ums Thema Pflegekinder und Pflegeeltern dreht sich alles in der aktuellen Podcastreihe „Ein gutes Zuhause“. Journalistin Barbara Kaufmann führt mit Ingrid Pöschmann von der Wiener Kinder- und Jugendhilfe durch fünf informative Episoden.

FOLGE 1: BEDEUTUNG VON PFLEGEELTERN

In „Darum sind Pflegeeltern wichtig“ erklären Expert*innen wie die Klinische Psychologin Helene Haidl die Bedeutung der Pflegeelternschaft.

FOLGE 2: WELCHE VORAUSSETZUNGEN?

In „Welche Voraussetzungen müssen Pflegeeltern erfüllen?“ wird erläutert, worauf Pflegeeltern achten sollten, etwa bei der Wohnungsgröße.

FOLGE 3: HILFE IN NOTSITUATION

In „Wie Krisenpflegeeltern in akuten Notsituationen helfen“ spricht Pflege- und Krisenpflegemutter Kathrin Raab über häufige Herausforderungen.

FOLGE 4: DIE STADT WIENUNTERSTÜTZT

„So unterstützt Wien Pflegeeltern“ informiert über finanzielle und psychologische Hilfestellung für Pflegeeltern.

FOLGE 5: DER ALLTAG

„Der Alltag einer Pflegefamilie“ lädt zu einem Besuch bei der Pflegefamilie von Kathrin Raab.

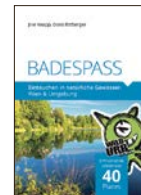
stadtwiencast.
buzzsprout.com

Sommerfrische zum Nachlesen

Auf dem Berg, am Wasser, in begrünten Stadtoasen: Wien bietet viele Möglichkeiten zum Ausspannen. Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** aktuelle Texte über und aus der Stadt. Mitmachen bis **3. Juli: vorteilsclub.wien.at**, Telefon **01/343 46 00**.

**DIE BERGE UNSERER STADT**

Spittelberg, Küniglberg, Kahlenberg – Matthias Marschik und Edgar Schütz werfen einen Blick auf Wiens Bergwelt. **26,90€, edition-wh.at, ISBN 978-3-9519762-5-9**

**EINTAUCHEN IN TEICHE UND SEEN**

Wer eine stille Badebucht abseits von Alter und Neuer Donau oder einem städtischen Sommerbad sucht, wird in „Badespaß“ fündig. Doris Rittberger und Jine Knapp porträtieren 40 Naturbadeplätze in Wien und Umgebung. **15€, wildurb.at, ISBN 978-3-902999-57-3**

**GRÜNE GLÜCKSORTE**

Wien ist reich an naturnahen Rückzugsorten, wenn es bei uns sommerlich warm wird. Stadtführerin Martha Tretter kennt eine ganze Reihe davon und stellt in ihrem aktuellen Buch 80 in Bild und Text vor. Eine Einladung zum Kennenlernen. **16,50€, droste-verlag.de, ISBN 978-3-7700-2503-9**

**SONNTAG IN WIEN**

Die Stadtpionin weiß Rat und versammelt auf 128 Seiten ihre besten Tipps für Wochenendfreuden und kleine Fluchten. Nostalgische Abenteuer, Inselhüpfen, Brunchen, Sporteln, Schnäppchenjagd – 150 Tipps fürs ganze Jahr. **19,50€, wundergarten.at, ISBN 978-3-903070-21-9**

VIDEOTIPP

ERBE WÜRSTELSTAND

Der Wiener Würstelstand soll dem Wiener Walzer, unserer Kaffeehauskultur sowie der Heurigenkultur folgen und immaterielles Kulturerbe werden. Dieses Ziel hat ein neuer Verein. Bürgermeister Michael Ludwig und Wirtschaftskammer-Wien-Präsident unterstützen die Initiative. **QR-Code scannen und Video anschauen:**



INSTAGRAMTIPP

ANWALT FÜR JUGEND

Kinder, Jugendliche und Familien erhalten bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft (KIJA) vertrauliche, individuelle und kostenlose Hilfestellung. Übrigens: Der neue Leiter ist Sebastian Öhner und einen Instagram-Account gibt es jetzt auch. **QR-Code scannen und mitlesen:**



MAGAZINTIPP

TIERISCH GUT

In der aktuellen Ausgabe des kostenlosen Tierschutz-Magazins erfahren Interessierte, was beim Halten von Schildkröten zu beachten ist. Der Kinderteil widmet sich dem Thema „Hühner in der Stadt“. Daneben gibt es eine Reihe weiterer Beiträge rund um das Leben mit Tieren in unserer Stadt – etwa wie Wien die Artenvielfalt fördert. **Kostenlos abonnieren unter tiere.wien.gv.at**



KULTUR

DIGITAL IV: KOEXISTENZ

Die Ausstellung widmet sich Fotokünstler*innen wie Emanuel Gollob und Lena Kuzmich. Höhepunkt ist das abschließende Sommerfest mit Konzert am 13. Juli.

Bis 13. 7., WUK, 9., Währinger Straße 59, fotogaleriewien.at

WIENER WETTER

Überschwemmungen bis Stürme: Die Schau „Die Hitze in diesen Tagen wird nachgerade unerträglich“ zeigt Exponate zum Wetter.

Bis 6. 12., 1., Rathaus, wienbibliothek.at

SECESSIONEN

Klimt, Stuck, Liebermann: Das Wien Museum zeigt eine Ausstellung über die Secessionsbewegungen in München, Wien und Berlin.

Bis 13. 10., 4., Karlsplatz 8, wienmuseum.at

KINDER

EI, EI, PAPAGEI

Die Vögel im Papageien-schutzzentrum kann man auf einer virtuellen Reise in ihre ursprüngliche Heimat begleiten und dabei viel über Tiere und Natur lernen.

1. 7.–28. 8., 9., Augasse 2–6, wienextra.at/kinderaktiv

**MOZART KUNTERBUNT**

Klassik? Cool! Das Haus der Musik lädt zum Mitmach-Konzert für Kinder von zwei bis sieben Jahren.

14. 7., 15.30 Uhr, 1., Seilerstätte 30, hdm.at

60-JAHR-JUBILÄUMSFEST

Party für den Donaupark

1964 eröffnete der Donaustädter Park. Zum runden Geburtstag wird ausgiebig gefeiert.



Der Donaupark begeistert Gartenfans und Erholungsuchende.

Wien staunte nicht schlecht, als sich eine ehemalige Mülldeponie in ein Paradies verwandelte. Anlässlich der Wiener Internationalen Gartenschau 1964 wurde der Donaupark eröffnet, heute ist er Erholungsgebiet für Tausende. Das wird beim Jubiläumfest mit zahlreichen Angeboten gefeiert. Es gibt eine Mal-Schaukel, eine Fotostation, geschichtliche Anekdoten, Einblicke in die Arbeit der Stadtgärtner*innen und vieles mehr. Der Eintritt ist frei.

29. und 30. 6., 22., Donaupark, wien.gv.at/umwelt/parks



Die Weltelite macht beim A1 Beach Pro Vienna 2024 Station.

Es wird wieder gebaggert

Einmal mehr wird Wien zur Welthauptstadt des Beachvolleyballs. Auf dem Heumarkt findet das Elite16-Turnier statt – das ist die höchste Kategorie, die der Sport zu bieten hat. Internationale Top-Spieler*innen kämpfen dabei nicht nur um das Preisgeld und wichtige Punkte für die Weltrangliste. Das Turnier ist auch die letzte Generalprobe für die Olympischen Spiele.

9.–14. 7., 3., Lothringerstraße 22, beachvolleyball.at

WIENER VORLESUNG

**GRUNDSTEIN UNSERES ZUSAMMENHALTS**

Empathie ist unerlässlich, um gut miteinander auszukommen. Claus Lamm stellt bei dem Vortrag „Verstehen wir uns? Die Rolle der Empathie für Mensch, Tier und Maschine“ die Forschung dazu vor. Der Pionier in der Erforschung der neuronalen Grundlagen von Empathie widmet sich Themen wie deren „dunklen“ Seiten oder ihrer Rolle im Bereich Artificial Intelligence (AI).

24. 6., 19 Uhr, 9., Frankgasse 8, vorlesungen.wien.gv.at

FILM

**FILM SCHAUEN MITTEN IM GRÜNEN IDYLL**

Das „Kino wie noch nie“ im Augarten punktet mit malerischer Kulisse und spannendem Programm. Unter dem Motto „100 Jahre Kino“ werden unter anderem cineastische Juwelen aus dem Jahr 1924 gezeigt. So etwa zum Auftakt am 27. und 28. Juni „Die Sklavenkönigin“ von Mihály Kertész mit Live-Musikbegleitung. Weiters gibt es ein breites Programm von „Harry und Sally“ bis „Poppitz“.

Bis 25. 8., 2., Obere Augartenstraße 1, filmarchiv.at

DOPPELAUSSTELLUNG

Gestohlene Kunst

Die Schau „Raub“ im Wien Museum und dem Jüdischen Museum Wien beleuchtet Diebstähle an Jüd*innen während der NS-Zeit.

Unter der nationalsozialistischen Herrschaft wurden Jüd*innen entrechtet, verfolgt und ermordet. Gleichzeitig wurden Tausende Wohnungen von Organisationen, aber auch Privatpersonen geplündert. Möbel, Kunstwerke, Dekorationsgegenstände und vieles mehr wurden entwendet. Durch Verkäufe oder Schenkungen gelangten zahlreiche Stücke in die Sammlungen von Wiener Museen. Das ist das Thema der Ausstellung „Raub“.

DUNKLE GESCHICHTE

Die Schau ist eine filmische Installation an zwei Orten. Das Jüdische Museum erzählt die Geschichten der rechtmäßigen Besitzer*innen und zeigt Bilder des Abtransports gestohlener Objekte. Das Wien Museum zeigt den Prozess des Auspackens und der Übernahme in die städtischen Sammlun-



Möbel, Kunstwerke und anderer Besitz wurden von den Nazis gestohlen.

gen. Schließlich werden auch die Restitutionsbemühungen in den Fokus gerückt, die mit dem Gemeinderatsbeschluss im Jahr 1999 ihren Anfang nahmen. Barbara Staudinger, Direktorin des Jüdischen

Museums Wien: „Die Ausstellung macht das Ausmaß nationalsozialistischer Verbrechen an konkreten Beispielen greifbar.“
Bis 27. 10., jmw.at, wienmuseum.at

WIENER MINIATUR



JULYA RABINOWICH
SCHRIFTSTELLERIN

Kultur kommt auf Temperatur

Der Sommer kommt, und er wird funkeln! Zu den traditionellen Festivals kommt erneut der Wiener Kultursommer dazu. Musik, Literatur, Mitmachen und mehr, bis in den August hinein, ein bunter Mix aus verschiedensten Kunstschaffenden, auf wechselnden Bühnen in den Bezirken verteilt. In kleinen Häppchen mit großem Vergnügen. Wir sind quasi das abwechslungsreiche Wien-Buffer, ein bisschen auch Running Sushi, auf dem Präsentierteller der Stadt, gratis und für alle. Ich bin geehrt, bei der fünften Runde zum vierten Mal ein Teil davon zu sein. Und es geht wieder Aliosha Biz zu meinem Lesen auf. Der Kultursommer bietet so viele Möglichkeiten. Von Kinderspielplatz bis Pensionistenheim. Holt euch, was euch Freude macht! Der Sommer wächst und mit ihm das Festival – es schlägt nun weiter Wiener Wurzeln und treibt gleichzeitig wild leuchtende Blüten. Hoffentlich auch im nächsten Jahr.

Ein Sommer voller Abenteuer

Das Wienxtra-Ferienspiel bietet Ferienspaß für Kinder von sechs bis 13 Jahren.

Los geht's am 29. und 30. Juni beim Startfest im Donaupark. Dort gibt es 40 Mitmachstationen, etwa Trampolin und Kinderschminken, Bühnenshows und mehr. Den ganzen Sommer lang warten 140 Aktionen – ob Spaß im Freibad, Voltigieren auf dem Pferd oder einen Polzeihubschrauber sehen.
29. & 30. 6., 22., Donaupark, wienxtra.at/kinderaktiv



Vorteilsclub



Meine Stadt, meine Vorteile!

Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** erlebst du Wien zum **Vorteilspreis**.

SO WIRST DU MITGLIED

Scanne den QR-Code oder registriere dich auf der Website des Vorteilsclubs. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen.

DICH ERWARTEN

- mehr als **600 Ermäßigungen** von –20% bis zu –50% in allen Bezirken
- Rabatte für Events wie dem **A1 Beach Pro Vienna 2024** oder der **Kaiser Wiesn Wien**
- **200 Gewinnspiele** im Jahr

- zahlreiche **Give-aways** bei den Vorteilsclub-Promo-Ständen

Ein kostenloser Service der Stadt Wien.

Clubtelefon 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen, registrieren, profitieren!

Wir machen dein Fahrzeug fit

Mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien erhältst du Services in der **ACFK Werkstatt** günstiger. Mit etwas Glück kannst du auch einen Gutschein gewinnen.

Für die Langlebigkeit und Sicherheit deines Fahrzeugs sind regelmäßige Inspektionen und Checks entscheidend. Ein kompetenter und mehrsprachiger Service erwartet dich in der **ACFK Werkstatt**. Die Mechaniker*innen überprüfen neben Bremsen, Licht und Auspuffanlage auch Reifen und Felgen auf ihre Funktionstüchtigkeit und füllen Flüssigkeiten auf. Zum Leistungsspektrum zählen neben Reparaturen auch Inspektionen, Wartungen, Reifenwechsel, Ölwechsel, §57a-Überprüfungen, Karosserie- und Lackierarbeiten sowie Services von Motor und Getriebe. Durch die Verwendung modernster Technologien ist die Werkstatt bestens ausgerüstet, um jede Reparaturen schnell und effektiv durchzuführen.

Gewinne Gutscheine



Gewinnspiel:
30 Gutscheine im Wert
von je **100 Euro**

Vorteil: –20% auf alle Leistungen inklusive Abholservice, ausgenommen Reifenkauf und Reifenwechsel

Gewinne Tickets



Vorteil: – 20% auf den Eintritt

James-Bond-Action in Wien

Die offizielle James-Bond-Ausstellung **007 ACTION** gastiert mit legendären Autos, Flugzeugen, Hubschraubern, U-Booten, Gadgets und vielem mehr ab September in der METAstadt.

Bond. James Bond – mit diesen ikonischen Worten, gesprochen von Sean Connery im Jahr 1962, wurde der Welt die

am längsten existierende und womöglich beliebteste Filmfigur aller Zeiten vorgestellt. Während James Bond im Laufe der Jahre von mehreren

Schauspielern verkörpert wurde, sind die ikonischen Fahrzeuge und Gadgets ein wesentlicher Bestandteil der Attraktivität der Filme geblieben. **007 ACTION** bietet ab 7. September die Gelegenheit, diese aus den Filmen bekannten Objekte hautnah zu erleben.

KOSTÜME UND REQUISITEN

Die Ausstellung zeigt eine umfangreiche Sammlung von Fahrzeugen, die der berühmteste Geheimagent der Filmgeschichte in den vergangenen sechs Jahrzehnten benutzt hat. Zu den Highlights gehören der Aston Martin DB5 aus „Casino Royale“, der Lotus Esprit S1, der

Gewinnspiel:
3 x 2 VIP-Tickets für die Gala am 4. September und 40 x 20 Flex-Tickets

in „Der Spion, der mich liebte“ berühmt wurde, und der Rolls-Royce aus „Goldfinger“ sowie Hubschrauber, Kostüme und andere Requisiten. Darüber hinaus bietet die Ausstellung mit Produktionsfotos, Storyboards und Interviews einen Blick hinter die Kulissen und zeigt, wie innovative Gadgets in den Filmen eingesetzt wurden und welche realen Inspirationen dahinterstecken. Beste Unterhaltung ist garantiert.



Vorteilsclub



Falcos bewegtes Leben

Rock Me Amadeus – Das Falco-Musical erzählt die aufregende und bewegende Geschichte vom jungen Wiener Musiker Hans Hölzel und seinem Aufstieg zum Weltstar. Freu dich auf eine beeindruckende Bühnenshow, mitreißende Choreografien, ein aufwendiges Bühnenbild, schillernde Kos-

tüme und Falcos unvergessliche Musik. Die Eigenproduktion der Vereinigten Bühnen Wien ist eine Hommage an den Ausnahmekünstler. Immerhin gilt er mit über 60 Millionen verkauften Tonträgern und zahlreichen Nummer-eins-Hits in 27 Ländern noch heute als eine der erfolgreichsten Popgrößen Europas.



Vorteil: –20% auf Tickets in den Kategorien A bis D für alle Termine im September und Oktober, buchbar bis 30. Juni



Selbstgemachte Pralinen

Ob beim „Mozartkugel Workshop“ oder beim Kurs „Sei ein Chocolatier für einen Tag“ – im **Schokoladenmuseum BO-YO** kannst du kreativ werden und exquisite Naschereien herstellen. Probiere verschiedene Schokosorten und dekoriere drei individuelle Schokoladentafeln oder 24 köstliche Mozartkugeln mit Toppings nach deinem Geschmack.

Ob knusprige Nüsse, getrocknete Früchte oder bunte Streusel – deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Verwendet werden ausschließlich hochwertige Zutaten. Nach dem Workshop kannst du das süße Museum besuchen.

Vorteil:
–20% auf Workshops



Kleidung für die Familie

Mit den passenden Outfits von **Mini & Eve** können Eltern und Kinder ihre Zusammengehörigkeit stilvoll zum Ausdruck bringen: ein echter Blickfang im Urlaub. Die liebevoll designten Kollektionen – handgefertigt in Österreich – bestechen durch höchste Qualität und sorgfältige Verarbeitung. Die verwendeten zerti-

fizierten Stoffe gelten als besonders hautverträglich und umweltfreundlich. So sind die Outfits nicht nur optisch ansprechend, sondern auch komfortabel zu tragen. Setz gemeinsam ein modisches Statement!

Vorteil:
–20% im Onlineshop

Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit, Gastronomie oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu, mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen**. Alle Infos findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

[instagram.com/vorteilsclub.wien](https://www.instagram.com/vorteilsclub.wien)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://www.facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen,
registrieren,
profitieren!



Auf dem Bike über Stock und Stein durch den Wald

Im **E-Mountainbike Center Kahlenberg** können schon die Jüngsten durch den Wald düsen. Kindern ab drei Jahren steht ein eigenes Übungsgelände zur Verfügung, wo sie mit E-Balance-Bikes starten. Ältere Kinder haben die Möglichkeit, sich gleich auf E-Mountainbikes zu wagen. Anschließend können sie das Erlernte auf Strecken im Wienerwald in die Praxis umsetzen. Räder und Sicher-

heitsausrüstung können vor Ort ausgeliehen werden. Alle Fahrer*innen erhalten eine Einweisung in die E-Mountainbikes und Sicherheitstipps. Für Gruppen bietet das Center auch individuelle Touren an.

Vorteil:

–20% auf den Verleih im E-Mountainbike Center, gültig an Werktagen, ausgenommen Feiertage

Sprachabenteuer im Sommer: Sei dabei!

Mit Spaß, Gesang und Bewegung können Kinder bei **Helen Doron English** spielerisch Englisch lernen – auch im Sommer. Kurze Ferienkurse helfen Kindern, das im Laufe des Jahres Gelernte zu behalten und bereiten bestens auf das Englischlernen im nächsten Schuljahr vor. Alle Kurse werden von pädagogisch ausgebildeten Muttersprach-

ler*innen geleitet. Je nach Altersgruppe werden spezielle Programme angeboten. Diese beginnen mit den Baby's Best Start-Kursen für Kinder ab drei Monaten. Der Fokus liegt jedoch auf den Drei- bis Zehnjährigen. Vereinbare gleich eine kostenlose und unverbindliche Schnupperstunde!

Vorteil: –20% auf alle Englisch-Gruppenkurse



Mit der DDSG entspannt über Donauwellen gleiten

Unter dem Motto „Glücksmomente am Schiff“ lädt die rot-weiße **DDSG Blue Danube-Flotte** zu abwechslungsreichen Schifffahrten ein – sowohl am Tag als auch am Abend. Ob gemütliche Fahrt durch das UNESCO-Weltkulturerbe Wachau, informative Sightseeing-Cruise auf der Donau und dem Donaukanal oder Abendfahrt mit musikalischer Unterhaltung und kulinari-

schen Köstlichkeiten – hier ist für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei. Die Schifffahrten bieten eine ideale Gelegenheit, gemeinsam mit der Familie gemütliche Stunden am Wasser zu verbringen. Die freundliche Crew sorgt dafür, dass jede Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Vorteil: –20% auf die Linie Wien und die Linie Wachau

Vorteilsclub



Das Film Festival ist zurück

Von 29. Juni bis 1. September verwandelt sich der Wiener Rathausplatz erneut in ein Zentrum des kulturellen und kulinarischen Genusses.

Seit mehr als 30 Jahren lädt die Stadt Wien jeden Sommer zum kostenlosen Kulturgenuß unter freiem Himmel ein, und auch dieses Jahr verspricht das **Film Festival** ein unvergleichliches Erlebnis. An 64 Tagen wird eine einzigartige Kombination aus großen Musikproduktionen gezeigt – von Oper und Klassik über Pop, Rock und Jazz bis hin zu Tanz und Musicals. Diese Vielfalt sorgt dafür, dass sowohl Kulturbegisterter als auch Fans moderner Musik-Genres auf ihre Kosten kommen. Doch nicht nur die kulturellen Highlights machen

Gewinne Logenplätze



das **Film Festival** zu einem besonderen Erlebnis. Auch Gourmets werden begeistert sein. Die Veranstaltung bietet eine abwechslungsreiche Auswahl an internationalen Speisen, heimischen Gerichten und kühlen Drinks, die vor der Kulisse des Rathauses genossen werden können. Freu dich auf ein Sommererlebnis der Extraklasse und genieße

die einzigartige Atmosphäre. Ein Fixpunkt für alle, die Kultur und Kulinarik unter freiem Himmel lieben.

Gewinnspiel: Gewinne zwei Logenplätze für die Vorstellung am 8. August oder am 15. August, inklusive Essen und Getränke. Verlost werden 6 x 2 Plätze.

Spare mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien **20% bis 50% bei mehr als 600 Unternehmen** in ganz Wien.

Werde jetzt kostenlos Mitglied!

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon 01/343 46 00

 [Vorteilsclub der Stadt Wien](https://www.facebook.com/vorteilsclub.wien)

 [vorteilsclub.wien](https://www.instagram.com/vorteilsclub.wien)



Scannen, registrieren, profitieren!